VBC Lommersweiler machte sein Meisterstück

Veröffentlicht am 17.04.2016 um 08:37

Von Jürgen Heck

Durch einen Drei-Satz-Sieg gegen Gembloux haben die Lommersweiler Volleyballer am Samstagabend in eigener Halle den Aufstieg in die 2. Division perfekt gemacht. Von rund 150 Fans frenetisch angefeuert ließ die Mannschaft von Trainer André Hanozet erst gar keine Zweifel aufkommen und durfte nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feiern.

Die Ausgangssituation vor dem Anpfiff war klipp und klar: Im vorletzten Saisonspiel mussten noch zwei Satzgewinne her, um Konkurrent Mortroux endgültig zu distanzieren.

Gegen Gembloux legten die Gastgeber einen perfekten Start hin. In Bestbesetzung zeigte sich die VBC-Sechs in allen Mannschaftsteilen sehr konzentriert. Von Angst oder Nervosität war der Mannschaft nichts anzumerken. Als es bei 8:3 in die erste technische Auszeit ging, herrschte auf den Rängen bereits Feierstimmung. In der Folge spielte Lommersweiler seinen Heimvorteil besonders beim Aufschlag voll aus, und in Windeseile wuchs der Vorsprung auf zehn Punkte, 16:6. Da fiel auch nicht ins Gewicht, dass sich zwischenzeitlich drei Angriffsfehler in Folge einschlichen. Die Heimsechs

drückte noch einmal aufs Tempo und fuhr den ersten Spielabschnitt nach nur 15 Minuten mit 25:12 ein. Die Hälfte war geschafft!

Während die „Hauskapelle“ schon mit „Pippi Langstrumpf“ und „O grand Saint-Nicolas“ aufwartete, ruckelte der VBC-Motor ein wenig, sodass die Gäste ihre erste und einzige Führung des gesamten Spielverlaufs verzeichneten, 2:3. Doch die junge Zweitvertretung von Erstdivisionär Gembloux hatte zu wenig spielerische Konstanz, um Lommersweiler ernsthaft in Gefahr zu bringen. Bei 8:6 war wieder alles im Lot. Drei erfolgreiche Netzaktionen von Außenangreifer Jonas Heinen hatten entscheidenden Anteil daran, dass spätestens bei der zweiten technischen Auszeit alles klar war, 16:10. Der Countdown in Richtung Aufstieg begann und um kurz nach 21 Uhr dann die Erlösung, 25:16. Ohrenbetäubender Jubel und schnell prangte eine Banderole „Meister der 3. Nationaldivision B“ an der Hallenwand.

Doch die Feierbiester mussten noch etwas warten, denn auch dieses Volleyballspiel wurde in drei Gewinnsätzen ausgetragen. Obwohl Trainer André Hanozet weiterhin seiner Stammsechs vertraute, entwickelte sich das „Schaulaufen“ zu einer äußerst zähen Angelegenheit. Während die Fans nicht müde wurden, „Merci André“ zu singen, hatten es die Spieler der Meistermachers zunehmend schwer, sich auf den sportlichen Aspekt zu konzentrieren. Der notwendige Druck war weg und die Fehlerquote hoch. So konnte Gembloux, das im Satzverlauf eigentlich immer fünf Punkte hinten gelegen hatte, bei 20:20 und 22:22 ausgleichen.

Bei 23:22 gab es dann den einzigen Spielerwechsel des Abends: Urgestein Jürgen Cornely, der am Samstagabend seine Karriere beim VBC Lommersweiler nach einem Vierteljahrhundert beendete, durfte unter riesigem Applaus ran. Der Zuspieler, der in der Nacht zum Sonntag einen unvergesslichen 38. Geburtstag

feierte, absolvierte die beiden letzten Aufschläge der Partie und Yannick Sarlette beendete das Warten auf die große Feier mit einem Killblock, 25:23.

Die Korken durften endlich knallen und es sollten viele werden. Die Verbundenheit zwischen Mannschaft und Anhang wurde noch einmal vertieft. Mit einer neun Meter langen Plane mit der Aufschrift „Mit Euch in die 2. Division – Danke Fans für Eure tolle Unterstützung“ zogen die Spieler tanzend und springend durch die Halle. Und das Lied des Abends war auch schnell gefunden: „Merci André“.

Für den VBC Lommersweiler spielten: Jürgen und Alexander Cornely, Yohan Denève, Jonas Heinen, Eric Müller, Michaël Rousseau und Yannick Sarlette; Libero: Grégory Flammang